

21.06.2010 – 10:30 Uhr

## Pascale Bruderer bei Innovage-Tagung in Luzern Engagierte Pensionierte übernehmen das Steuer



Zürich (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100009795> heruntergeladen werden -
- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100009795> -

In Luzern trafen sich am 21. Juni über hundert gut qualifizierte und engagierte Pensionierte, die sich unentgeltlich für die Zivilgesellschaft einsetzen. Alle sind Teil des Netzwerks Innovage, das vom Migros-Kulturprozent und der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit ins Leben gerufen wurde. Nach vier Jahren übergeben die beiden Gründer das Projekt nun seinen Mitgliedern. Bei der Stabsübergabe mit dabei war auch Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer.

Innovage verbindet wörtlich Alter mit Innovation. Lanciert wurde das Projekt im Sommer 2006 vom Migros-Kulturprozent und der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit. Ziel ist es, das brachliegende Erfahrungswissen von pensionierten Führungskräften und Expertinnen für die Zivilgesellschaft zu erschliessen. Gleichzeitig kann unternehmenswilligen Pensionierten eine «Karrieremöglichkeit» aufgezeigt werden, die zwar keinen Verdienst, aber viel Profit bringt. Innovage zählt heute 150 aktive Beraterinnen und Berater, die

sich in sechs regionalen Netzwerken organisieren.

An der Luzerner Tagung trafen sich die Mitglieder zum nationalen Erfahrungsaustausch. Nationalrats-präsidentin Pascale Bruderer zeigte in ihrem Grusswort das Potenzial auf, das im Brückenschlag zwischen den Generationen steckt. «Ich habe es stets als Privileg und grosse Bereicherung erlebt, von den Erfahrungsschätzen älterer Menschen profitieren zu dürfen und im Gegenzug darin unterstützt zu werden, meine eigene Sicht der Dinge einzubringen.»

Nach vier Jahren übergeben die beiden Initiatoren das Projekt seinen Mitgliedern und ziehen sich aus der operativen Leitung zurück. Die regionalen Innovage-Netzwerke übernehmen die Geschäftsleitung mit einem neu gegründeten Trägerverein und stellen mit Susanne Müller Bütler eine eigene Geschäftsstellenleiterin an. Die beiden bisherigen Träger bleiben Innovage verbunden: Das Migros-Kulturprozent unterstützt das Projekt weiterhin mit einem Förderbeitrag, die Hochschule Luzern - Soziale Arbeit mit fachlicher Beratung.

Ein Buch zum Abschied

Zeitgleich mit der Selbstständigkeit erscheint das Buch «Die andere Karriere, gesellschaftliches Engagement in der zweiten Lebenshälfte - am Beispiel von innovage.ch» von Herausgeber Beat Bühlmann. Das Buch beinhaltet Fachartikel und porträtiert einzelne Vertreterinnen und Vertreter des Innovage-Netzwerks. Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer hat das Vorwort zum Buch geschrieben. Das Buch umfasst 216 Seiten und ist zum Preis von Fr. 39.- im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-906413-70-9) oder unter [interact@hslu.ch](mailto:interact@hslu.ch) (zuzüglich Versandkosten). Weitere Informationen unter [www.innovage.ch](http://www.innovage.ch)

\* \* \* \* \*

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79, [barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)

## Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100605769> abgerufen werden.